

Neurodermitis – Ein ganzheitlicher Therapieansatz



Elly Heuss-Knapp-Stiftung
Müttergenesungswerk

Neurodermitis – ganzheitliche Therapie einer multifaktoriellen Krankheit



Vorsorge und Rehabilitation in der Rehaklinik Zorge

Frauen sind in unserer Gesellschaft unterschiedlichsten Belastungen und zahlreichen Rollenkonflikten ausgesetzt: einen Beruf ausüben, parallel dazu Hausfrau und gute Mutter sein, Ehefrau, oft auch Pflegerin für kranke Angehörige – das fordert. Dazu kommen häufig soziale Probleme, finanzielle Schwierigkeiten und andere Lebenskrisen.

*Viele **Mütter** halten diesem Druck nicht stand. Wenn weitere Belastungen, eigene Krankheiten hinzukommen, wenn Kinder gesundheitlich beeinträchtigt sind, brauchen Mütter und ihre Kinder Hilfe. Hilfe, die durch das interdisziplinäre Team in der Rehaklinik Zorge geleistet wird, so dass jede Frau und jedes Kind genau die Unterstützung bekommt, die in der individuellen Lebenssituation erforderlich ist.*

Die Rehaklinik Zorge bietet qualifizierte Therapie, integriert in ein Konzept der Vorsorge und Rehabilitation für Mütter und Kinder bei Indikationen wie z.B. Neurodermitis, Atemwegserkrankungen, Angststörungen, psychosomatischen Erkrankungen und emotionalen Störungen. Neben der individuellen Behandlung wird mit speziellen therapeutischen Angeboten der Mutter-Kind-Beziehung besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Gezielte Angebote gibt es in der Klinik Zorge bei Neurodermitis und für hörgeschädigte Patientinnen.

*Immer mehr **Väter** leiden in der Folge sich ändernder Rollenbilder ebenfalls an psychosomatischen Erkrankungen, die im Zusammenhang mit der Mehrfachbelastung stehen. Auch ihnen wird in der Rehaklinik Zorge geholfen.*

Rote entzündliche Hautstellen, nässende Bläschen und heftiger Juckreiz – rund 4 Millionen Deutsche leiden unter Neurodermitis. Jedes Jahr kommen 1% der Erwachsenen neu hinzu, bis zu 12% der Vorschulkinder sind bereits betroffen. Tendenz: steigend.

Unklar ist die Ursache der in Schüben verlaufenden Krankheit, die zu den atopischen Erkrankungen zählt, also auf eine genetische Veranlagung zurückgeht. Ob und wann die Krankheit ausbricht, hängt von vielen Faktoren aus den Bereichen Körper, Psyche und Umwelt ab – die Bandbreite der so genannten Provokationsfaktoren geht von Allergenen, Nahrungsmitteln, Umweltgiften, Infektionen bis hin zu psychischen Belastungen.

Eine rein medikamentöse Therapie führt in vielen Fällen nicht zu einer nachhaltigen Besserung des Befindens. In der Rehaklinik Zorge haben wir deshalb ein Therapiekonzept entwickelt, das sich nicht nur auf die medizinische Behandlung von Neurodermitis beschränkt, sondern psychologische und soziale Aspekte einbezieht.

Neben Lichttherapie, medizinischen Bädern, Klimatherapie und Ernährungsberatung erfahren Betroffene hier professionelle Unterstützung bei ihrem Krankheitsmanagement und beim Durchbrechen des häufig auftretenden Negativkreislaufes aus Juckreiz, Kratzen, Schuldgefühl und erneutem Juckreiz.

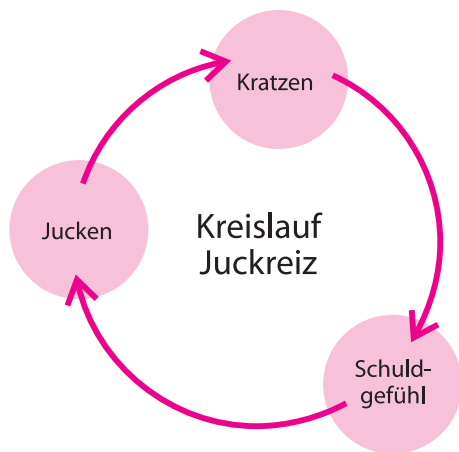
Der Aufenthalt in unserer Klinik bedeutet die Lösung von Mutter und Kind aus dem gewohnten sozioökologischen Umfeld – was für die Behandlung von Neurodermitis vielfach von Vorteil ist. Entscheidend hierbei ist der Klimawechsel. Der Begriff „Klima“ ist hier im doppelten Sinn zu verstehen: Sowohl im meteorologischen als auch im psychosozialen Sinn. Unser mildes Klima in der Mittelgebirgslage ist günstig für die Behandlung von Neurodermitis. Der Wechsel vom häuslichen Klima in die sorgfältig betreute Atmosphäre der Klinik und die fachkundige Anleitung unseres Teams fördern das soziale Lernen von Kindern und Erwachsenen. Denn: Klima bestimmen wir und Sie zu großen Teilen selbst!

Das Behandlungsteam

Ein qualifiziertes Team kümmert sich um alle Belange der großen und kleinen Patienten; dazu gehören unsere Klinikärzte, ein Diplom-Psychologe, Sozialpädagoginnen, Erzieherinnen, Physiotherapeutinnen und Krankenschwestern.

Diagnostik

In einer ausführlichen medizinischen und psychologischen Anamnese werden die individuellen Provokationsfaktoren erfasst und die Lokalisation, Intensität und Ausdehnung der Hautveränderungen ermittelt. Dringend erwünscht ist im Interesse des Vorsorge- und Reha-Erfolges das Vorliegen von allergologischen Untersuchungsergebnissen der vorbehandelnden Ärzte.



Ein Ansatz zur nachhaltigen Therapie

Therapie

Eine Heilung der Neurodermitis ist nicht möglich, Linderung aber sehr wohl: Durch einen aufmerksamen Umgang mit der Erkrankung können Anzahl und Ausprägung der Ekzemschübe verringert werden. An erster Stelle steht hier das „Hautmanagement“ und ein gehöriges Maß an Selbstdisziplin der Betroffenen: Diese müssen konsequent Provokationsfaktoren vermeiden, die Haut auch in beschwerdefreien Zeiten pflegen und frühzeitig reagieren, wenn sich erste Symptome eines Ekzemschubes ankündigen.

In der Rehaklinik Zorge erfahren die Betroffenen Unterstützung durch Information, konstruktive Mutter-Kind-Angebote, Ölbäder, Kleiebäder, Medikamente wie z.B. Harnstoffcremes und Kortisonsalben, Lichttherapie (für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren) zur Hemmung von Entzündungsstellen sowie die „richtige“ Ernährung. Die Stärkung der Kompetenz und Autonomie der Kranken ist ebenfalls entscheidend für den Therapieerfolg. Unser ganzheitlicher Ansatz bietet beste Aussichten, die Krankheit zu lindern bzw. einzudämmen und den Patienten ein „normales“ Leben zu ermöglichen.

Der erste Schritt zur Therapie ist die Auseinandersetzung mit der individuellen Situation der Patienten. Aus der Aufnahmeuntersuchung durch den Arzt und aus der psychosozialen Anamnese werden Therapieziele für Mutter und Kind im interdisziplinären Team erarbeitet, mit der Mutter besprochen und angepasst. Wichtig ist uns hierbei, die persönlichen Ressourcen der Patienten zu stärken und ihre Kompetenz zu fördern.

In *Einzelgesprächen* werden die persönlichen Probleme der Betroffenen individuell bearbeitet. Die zusätzliche konsiliarische Betreuung durch den Hautarzt begleitet die Vorsorge- und Reha-Maßnahme. Weitere Schwerpunkte sind Entspannungstechniken wie die progressive Muskelentspannung nach Jacobson, Wohlfühltherapie und meditative Tanzen.

Die *Therapieziele* für unsere betroffenen kleinen Patienten werden ebenfalls mit den Müttern besprochen. Hier liegen die Schwerpunkte in der sozialen Integration in eine Gruppe, im Erlernen eines angemessenen Umgangs mit der Erkrankung und Stärkung der sozialen Kompetenz sowie gezielte Entspannung durch Phantasie Reisen.

Therapiekontrolle und Qualitätssicherung

Diese erfolgt durch Selbsteinschätzung der Patienten (Fragebögen), Kontrolle der akuten Hautveränderungen und durch Beobachtung und Protokollierung der sich verändernden Mutter-Kind-Interaktion. Interdisziplinäre Fallbesprechungen finden regelmäßig statt.

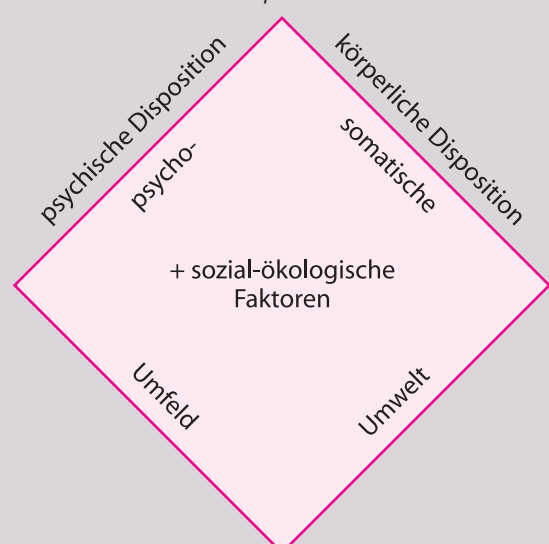
Psychosozialer Ansatz

„Die Haut als Spiegel der Seele“ – in diesem Bild drückt sich die enge Beziehung zwischen Haut und Psyche aus, ebenso wie in Redewendungen aus dem Alltag: „etwas geht mir unter die Haut“ oder „das juckt mich nicht“. Neurodermitiker fühlen sich nicht wohl in ihrer Haut, sie schmerzt, juckt, nässt und klebt. Schon Ereignisse des täglichen Lebens können zu Spannungen führen, die sich als Juckreiz entladen. Dies führt häufig, bedingt durch die Erkrankung, zu einem Teufelskreis aus Spannung, Jucken, Kratzen und daraus resultierenden Schuldgefühlen, die die Spannung wiederum erhöhen, was dann erneut zu Juckreiz und Kratzen führt. In diesen Situationen entstehen Unsicherheit, Angst, Verzweiflung und Hilflosigkeit.

Stressquellen, aber auch individuelle Stärken sollen deshalb im Rahmen der Therapie in Zorge ergründet werden, Zusammenhänge verdeutlicht und notwendige Verhaltensänderungen angesprochen werden.

Medizinischer Ansatz

Auch unsere ärztlichen Behandlungsmethoden sind ganzheitlich, psychosomatisch und interdisziplinär orientiert. Es soll erreicht werden, Medikamente nur bei Bedarf und gezielt in bestimmten Situationen einzusetzen. Ziel ist es, nebenwirkungsarme Anwendungen und Hilfsmaßnahmen kennenzulernen und sie in ihrer individuellen Wirksamkeit zu erproben.





Rehaklinik Zorge der Kur + Reha GmbH

Die Kur + Reha GmbH ist eine Gesellschaft des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Landesverband BW. Die zum Verbund gehörenden sechs Rehakliniken für Mütter, Väter und Kinder und die Fachklinik für Familienrehabilitation bieten eine breite Palette bewährter, indikationsgerechter Therapien zur Rehabilitation und Prävention für Mütter und Kinder, Väter und Kinder und für Familien.

Unsere Kliniken für Mütter, Väter und Kinder sind anerkannte Einrichtungen des Müttergenesungswerkes.

Gerne schicken wir Ihnen die medizinischen Leistungsprofile und die Patientenfür Informationen zu:

Mutter + Kind:

- Rehaklinik Waldfrieden/Buckow – Märkische Schweiz

Mutter - Vater - Kind:

- Rehaklinik Feldberg/Feldberg – Schwarzwald
- Rehaklinik Schwabenland/Dürmentingen – Oberschwaben
- Rehaklinik Zorge/Zorge – Harz
- Rehaklinik Borkum/Borkum – Nordsee
- Mutter-Kind-Klinik Saarwald/Nohfelden – Hunsrück

Familien und junge Erwachsene:

- Rehaklinik Kandertal (ehemals Fachklinik Glotterbad)/Malsburg-Marzell – Schwarzwald

Eine weitere Einrichtung der Kur + Reha GmbH ist die Thure-von-Uexküll-Klinik in Freiburg im Breisgau – ein Krankenhaus für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.

Ausführliche Informationen zu den Rehakliniken der Kur + Reha GmbH halten wir für Sie bereit. Nutzen Sie z.B. unsere zentrale Informations- und Belegungsstelle – natürlich kostenlos:

Telefon 0800 2 23 23 73

Unter dieser Service-Nummer übernehmen wir auf Wunsch die kostenlose Abwicklung aller weiteren Formalitäten für die Einleitung eines stationären Mutter-Kind- oder Familien-Reha-Aufenthalts – rund um die Uhr, jeden Tag.

Infos auch unter
<http://www.kur.org>



Rehaklinik
Zorge
Mutter - Vater - Kind

Die Fachkonzepte

Die Rehakliniken der Kur + Reha GmbH haben eine Reihe von Fachkonzepten für die indikationsgerechte Therapie der Patientinnen und Patienten entwickelt. Bisher liegen vor:

- Burn-out-Syndrom
- Vater-Kind-Reha
- Atemwegserkrankungen
- Adipositas
- Asthma bronchiale
- Neurodermitis
- ADHS
- Schlafstörungen (Kinder)
- Schmerz-Syndrom
- Adipöse Kinder
- Essstörungen
- Down-Syndrom
- Angststörungen
- Depression
- Migräne
- Emotionale Störungen (Kinder)
- Interaktionsstörungen
- Somatoforme Störungen
- Gefährdete Schwangerschaft
- Reha für Hörgeschädigte
- Trauerbewältigung

Die Konzepte schicken wir Ihnen gerne zu. Einfach anrufen!

Rehaklinik Zorge

Schlesierstraße 34
37449 Zorge

Patientenaufnahme: 0 55 86/96 87-0
Telefax: 0 55 86/9 68 76 87
eMail: Klinik.Zorge@kur.org

Träger: Kur + Reha GmbH des
Paritätischen Wohlfahrtsverbandes,
Landesverband Baden-Württemberg



Zertifiziertes Qualitätsmanagement für Rehakliniken nach §20 Abs. 2a SGB IX